

Neustart für strittiges Projekt: Der Flakturm als Datenspeicher

Umgraben im Augarten: Für den denkmalgeschützten Park werden wieder Baupläne gewälzt

Wien – Schon mehrmals galt es als "fix", genauso oft wurde es totgesagt: Das beharrliche Vorhaben der Firma DCV (Daten Center Vienna), im zerbröckelnden Flakturm im Augarten ein Hochsicherheitsdatencenter einzurichten, gibt seit Jahren Stoff für heftige Diskussionen um Denkmalschutz und Parkverbauung.

Jetzt ist es wieder so weit: Bereits Ende des Jahres könnte mit den Bauarbeiten begonnen werden, innerhalb von zwei Jahren der Weltkriegsbunker in einen Datenspeicher umgewandelt werden. Das gab Wolfgang Bleim, Sprecher der DCV Planungs- und Errichtungs GmbH am Dienstag bekannt.

Pläne eingereicht

Bereits vorige Woche wurden die Pläne bei der Baupolizei eingereicht – allerdings nur für die Innenausbauten, einen Technikkeller und einen unterirdischen Zugang. Noch nicht eingereicht wurden der geplante Zubau eines Aufzugsschachtes sowie eventuelle Aufstockungen. Die ursprünglichen Pläne, den Flakturm mit einem 16 Meter hohen, dreistöckigen Aufbau zu krönen, wurden im Herbst 2005 zwar vom Bildungsministerium genehmigt (das damit einen negativen Bescheid des Bundesdenkmalamtes ausgehebelt hatte), von der Stadt Wien wurde aber bisher jegliche Änderung der Flächenwidmung im denkmalgeschützten Barockpark verweigert.

"Wir sind sicher, dass wir eine Bewilligung für die eingereichten Pläne bekommen", gibt sich Bleim nun optimistisch. Eine mögliche Aufstockung hänge von dem statischen Gutachten ab, das im Herbst vorliegen soll. Denn der 1943/44 erbaute und 55 Meter hohe Flakturm ist in keiner guten Verfassung: Seit es im Vorjahr zu einem Schuttabrutsch im Inneren des Betonmonolithen gekommen war, ist der Turm weiträumig abgesperrt. Die notwendigsten Sicherungsmaßnahmen wurden erst vor wenigen Tagen abgeschlossen. Der Schuttkegel, den eine Explosion im Jahr 1946 hinterlassen hat, wurde noch nicht entfernt.

Auf jeden Fall einziehen

Die Firma DCV will jedenfalls in den Flakturm einziehen, ob mit Aufbau oder ohne. Die Gesamtkosten für Sanierung und Umbau schätzt Bleim auf 80 Millionen Euro, inklusive jener rund 1,8 Mio. Euro für die Sicherungsarbeiten, welche DCV im Falle einer fixen Einmietung dem Bund als Grundeigentümer ersetzen wird. Zusätzlich will die Firma 300.000 Euro für "landschaftsplanerische Aktivitäten" im Augarten zur Verfügung stellen. "Wir versuchen, das Projekt mit den Anrainern abzustimmen", beteuert Bleim.

Auf 10.000 Quadratmeter Fläche sollen dann Firmen, Behörden und internationale Organisationen ihre sensiblen Daten hinter den dicken Wänden bunkern. "Es gibt großes Interesse", geht Bleim von einem massiven Kundenstock aus. Im Vergleich zu einem Neubau rechne sich das Flakturmprojekt, schließlich verfüge man im Augarten über ein nahes Umspannwerk und Glasfaserleitungen.

"Kein x-beliebiger Bau"

Auch für das abgespeckte Datencenter ist eine Zustimmung des Denkmalamtes nötig: Dort ist man den Plänen gewogen, sofern sie nur das Innenleben des Flakturms betreffen. "Wir werden die Widmung als Parkschutzgebiet nicht ändern", bleibt man im Büro von Planungstadtrat Rudolf Schicker (SP) auf dem bekannten Standpunkt. Gegen das Projekt stellen sich die Wiener Grünen: Der Turm solle als begehbares

Mahnmal genutzt werden, fordert Planungssprecherin Sabine Gretner. "Der Flakturm ist kein x-beliebiger Industriebau." (Karin Krichmayr, DER STANDARD Printausgabe, 25.7.2007)

Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf derStandard.at/Karriere

Google-Anzeigen

posten

mailen

drucken

In diesem Forum gibt es 24 Postings

▶ **GRohnePunkte** [antworten](#)
25.07.2007 13:29 [bewerten](#) [melden](#)

wer wirklich wissen will was los ist:

... auch für die Presse, hier ist ein ziemlich gut recherchierter Link:

<http://tinyurl.com/yv2aqk>

▶ **Betreten Schauen Verboten** [antworten](#)
25.07.2007 13:28 [bewerten](#) [melden](#)

Sprengen kann man die Flaktürme ja leider nicht, aber ich hab grad eine kühne Idee:

Ausgraben! So schwer kann das Ding ja nicht sein, dass es nicht als Ganzes zum Wegtragen ginge, oder?

▶ **mmmtom** [antworten](#)
25.07.2007 09:47 [2] [bewerten](#) [melden](#)

Und der Aktionsradius ist auch ganz still

Noch ein Schelm, der auch hier böses denkt und meint, dass der pompöse Ausbau der unnötigen 'Bunkerei' und das plötzliche Auftauchen der Hochglanzdrucke des Aktionsradius in quasi Buchform (statt normaler Flyer) für eine handvoll Musikveranstaltungen und gleichzeitiges Schweigen zu den Vorhaben der DCV nichts miteinander zu tun haben.

Ich boykottiere Awawa/Bunkerei schon seit langem

▶▶ **Franz Woyzecks liebste Erbse** [antworten](#)
25.07.2007 12:05 [3] [bewerten](#) [melden](#)

Re: Und der Aktionsradius ist auch ganz still

Ich finde das Awawa wegen der Lage nett, aber die gastronomische Qualität unter jeder Sau. Vom Personal ganz zu schweigen.

▶▶▶ **GRohnePunkte** [antworten](#)
25.07.2007 12:18 [1] [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Und der Aktionsradius ist auch ganz still

Seit heuer ist das Personal und das Service ...

... unerträglich. Trotzdem gehen viele Leute noch hin, weil er eine Art Monopol im Augarten hat und das Museumscafe auf der anderen Seite viel zu teuer ist.

▶▶ **cannery row** [antworten](#)
25.07.2007 11:42 [1] [bewerten](#) [melden](#)

Re: Und der Aktionsradius ist auch ganz still

stimmt..

ich geh auch nicht mehr hin. bin gespannt, wozu dieser verunglückte eventbunker noch mutieren wird.. dabei wars dort mal so nett. interessant auch, dass der obmann der freunde mitbesitzer der bunkerei ist. da ists natürlich leiwand, wenn das datencenter kommt, ein paar mittagsmenüs gehen sicher immer. grauslich.

▶ **wolfgang dähnhard** [antworten](#)
25.07.2007 05:16 [4] [bewerten](#) [melden](#)

rot-grün-blind

"begehbare mahnmal"... bitte was?! betonwände anschauen? tauben zählen? was die rathaus-politik über jahrzehnte verabsäumte, sollte jetzt stattfinden: eine sinnvolle nutzung! in hamburg wird ein bunker auf dem heiligengeistfeld schon seit den sechzigern jahren für den norddeutschen rundfunk genutzt. und gegen eine konstruktive gartengestaltung plus finanzierung kann nun wirklich keiner was haben, außer die ewig gestrigen. ich finde das projekt nach wie vor in ordnung!

▶▶ **Brücke** [antworten](#)
25.07.2007 09:24 [bewerten](#) [melden](#)

Re: rot-grün-blind

das ist ja das Problem :
Die "sinnvollen Nutzer"
wollen auch noch das letzte Stück Erde
sinnvoll nutzen .

»» **Kosheen** [antworten](#)
25.07.2007 09:50 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: rot-grün-blind

Das Stück Erde das die DCV haben möchte ist schon verbaut!
Und nochmal (mein letztes Posting hat sich anscheinend aufgelöst..) - Mahnmal, es gibt eh noch genug Mahnmale, der Flakturm wird ja nicht abgerissen sondern es wird für eine sinnvolle Nutzung verwendet - warum immer nach hinten schauen? Schauen wir in die Zukunft! Anscheinend ist an mir der Protest des Aufbaus am Haus des Meeres vorbeigegangen.. oder war da gar keiner???

» **Kosheen** [antworten](#)
25.07.2007 09:09 [bewerten](#) [melden](#)

Re: rot-grün-blind

Ich stimme Ihnen vollkommen zu, das ist auch meine Meinung.
Mahnmal... wir sollten endlich in die Zukunft sehen! Und nicht immer nach hinten, was war.. Mahnmale haben wir genug, vor allem werden diese ja nicht abgerissen nur etwas verändert!

» **Psycho path** [antworten](#)
24.07.2007 22:30 [bewerten](#) [melden](#)

Potentiell interessanter Link:

<http://www.baustopp.at/>

» **Wolf X** [antworten](#)
24.07.2007 22:28 [bewerten](#) [melden](#)

Eine weitere Posse

des mehrfachen Bankrotteurs Bleim. Die 80 Millionen Euro Investitionen sind beim Hund vom Edlinger wesentlich besser aufgehoben als beim Herrn Bleim.

» **tee trinker** [antworten](#)
24.07.2007 21:19 [bewerten](#) [melden](#)

na so eine überaschung, wenn dann unten eine garage ist wird das dachgeschoss zwangsläufig folgen. auf die landschaftsplanerischen aktivitäten bin ich gespannt.... wahrscheinlich auch der denkmalschutz.

» **Brücke** [antworten](#)
24.07.2007 20:49  [4] [bewerten](#) [melden](#)

Der Augarten ist ein denkmalgeschützter Park

und keine Salami

» **GRohnePunkte** [antworten](#)
24.07.2007 20:02  [2] [bewerten](#) [melden](#)

Ein abgekartetes Spiel ?

Schön das für die lange Sanierung und das Ausräumen des Schutts der Steuerzahler aufkommen durfte. Das erspart dem späteren Betreiber eine Menge Geld. War offenbar ein netter Trick mit dem zufälligen "Einsturz" der Zwischendecke. So musste gehandelt werden und die Leute protestierten nicht wegen der Baustelle, dem Lärm, dem Dreck und de rgroßflächigen Absperrungen, weil die Arbeiten eben wichtig waren. Ein Schelm, der so etwas Böses denken mag

» **Kosheen** [antworten](#)
24.07.2007 20:53 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Ein abgekartetes Spiel ?

Das ist nicht ganz richtig, im anderen (ersten) Bericht des Standard stand, das die DCV im Falle einer "Übernahme" für die Sanierung aufkommen muss, lt. Hofrat Beer.

» **GRohnePunkte** [antworten](#)
24.07.2007 21:02 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?

Das kann schon sein, ...

.... aber die Sanierung bekamen sie so zumindest vorfinanziert (hätte ich auch gerne dass mir wer zinsfrei 1,8 Millionen Euro vorfinanziert) und sie haben sich das ganze Theater erspart mit dem Absperrn des Augartens, der Lärm- und Dreckbelastigung der Besucher und Anrainer usw. Denn ohne diesen zufälligen "Vorfall" wäre die Bevölkerung auf die Barrikaden gestiegen wenn alleine wegen dem Datenzentrumbau und der damit verbundenen Bunkersanierung (offiziell) ein Drittel des Augartens 1 Jahr lang abgesperrt worden wäre.

Wie gesagt: Ein Schelm der nicht an solche Zufälle glaubt.

»» **blablaba blablaba** [antworten](#)
24.07.2007 21:18 [bewerten](#) [melden](#)

**Re: Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?
da liegen Sie nicht falsch**

Suchen nach: in: [Sitesearch](#) »

Weiterlesen

» **Neustart für strittiges Projekt: Der Flakturm als Datenspeicher [25]**

» **Sommeraktion Halfsize Branding**
Machen Sie einen von 12 Channels zu Ihrem. Die impactstarke Werbeform ist bis 31.8.07 um nur 3.500 Euro buchbar [Bez. Werbung](#)

» **Film oder Konzerte im Augarten**

» **Kino oder Konzerte: Ein Rennen**



Kriterienkatalog wurde ausgearbeitet - Entscheidung wird für Herbst erwartet

» **Musik: London begrüßt den Praterstern**

Robin Rimbaud alias Scanner hat für das Fluc am 28. Juli eigens ein neues Stück konzipiert

» **Längengrad: Show im Planetarium Wien**

Die berühmtesten Astronomen des 18. Jahrhunderts werden bei ihrer Arbeit begleitet

» **"Olympischer" Luxusevent in zehn Gängen**

"High Level Gourmet- und Networking Event" am 29. September im Uniqa Tower

» **Urlaub im Augarten: In sechs Tagen um die Welt**



Der Aktionsradius Wien präsentiert von 15. Juli bis 19. August eine musikalische Reise von Athen bis Zaragoza

» **Wien von oben: The Big Wheel keeps on turnin'**



Nicht nur für Touristen hält das Wiener Riesenrad einzigartige An- und

»»»»» **Kosheen** [antworten](#)
25.07.2007 07:50 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?

das müssen sie mir näher erklären, denn die räumarbeiten waren sogar in den medien, also was war da zufällig? oder versteh ich´s einfach nicht?

»»»»» **GRohnePunkte** [antworten](#)
25.07.2007 12:15 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?

Der Zufall war:

Dass diese Zwischendecke "zufällig" einstürzte als der zukünftige Bauherr bemerkte welche Kosten das Räumen und Sanieren des Bunkers verursachen würde bevor sie überhaupt einen ersten Architekten hineinschicken konnten.

»»»»» **Kosheen** [antworten](#)
25.07.2007 12:52 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Re: Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?

Dann können Sie das Projekt ja nur befürworten. Dann bleiben die Kosten nicht bei der Burghauptmannschaft (und somit dem Steuerzahler)liegen, sondern beim zukünftigen Bauherren.

»»»»» **GRohnePunkte** [antworten](#)
25.07.2007 13:21 [bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Re: Re: Re: Re: Ein abgekartetes Spiel ?

Das klingt so einleuchtend "logisch" wie die Gegengeschäfte

Ist es aber nicht: Wenn jemand Arbeiten sowieso hätte machen müssen bevor er überhaupt die Möglichkeit gehabt hätte zu planen, dann hätte er diese Arbeiten auf sein eigenes Risiko vorfinanzieren müssen. Das hätte er sich aber nicht leisten können. Vulgo sprang - aus mysteriösen Gründen - plötzlich die öffentliche Hand ein und führte diese 1,8 Millionen Euro teuren Vorarbeiten aus eigenen Mitteln durch. Ich sagte ja schon, ein Schelm der an soetwas Verwerfliches denken mag. In Österreich ist soetwas ja nie und nimmer möglich, da gibt es keine Korruption und hat es diese nie gegeben.

» **J. K.** [antworten](#)
24.07.2007 19:44 [bewerten](#) [melden](#)

naaaaa

bitte nicht scho wieder was in den AuGARTEN bauen!

» **anton-aus-tyrol** [antworten](#)
25.07.2007 11:42 [bewerten](#) [melden](#)

Re: naaaaa

Des Ding steht schon, seit 65 Jahren oder so...

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.